

# PSYCHOLOGIE

Einführung, Übersicht, Arbeitsvorschläge

für allgemeinbildende höhere Schulen

von

**Ernst Nowotny**

2. Auflage, Nachdruck

Franz Deuticke

Hölder-Pichler-Tempsky

Wien

x  
i  
1  
2  
2  
3  
3  
4  
5  
7

9  
n  
n  
12  
16  
16  
17  
17  
19  
21  
21  
23  
23  
25

27  
27  
28  
28  
29  
29  
30

^  
33  
34  
34  
34  
35  
36  
38  
38  
41  
42

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.....	IX
-----------------	----

## VORAUSSETZUNGEN

<b>1. Gegenstand, Grundbegriffe, Arbeitsweisen der Psychologie, organische Grundlagen des Psychischen.....</b>	<b>1</b>
1.1. Gegenstand der Psychologie.....	1
1.1.1. Eigenart psychischer Phänomene.....	1
1.1.1.1. Verhalten — Erleben.....	1
1.1.1.2. Eigenseelisches — Fremdseelisches.....	2
1.1.1.3. Körperliches — Psychisches.....	2
1.2. Psychologie als Wissenschaft.....	3
1.2.1. Richtungen.....	3
1.2.2. Einteilung psychischer Phänomene.....	4
1.2.3. Psychologie und die anderen Wissenschaften.....	5
1.3. Forschungs- und Anwendungsbereiche.....	7
1.4. Arbeitsweisen und Hilfsmittel der Psychologie.....	8
1.4.1. Bedingungen wissenschaftlicher Aussagen und Methoden.....	8
1.4.2. Beobachtung.....	8
1.4.3. Experiment.....	9
1.4.4. Test.....	11
1.4.5. Befragung.....	11
1.4.6. Statistische Verfahrensweisen.....	12
1.5. Organische Grundlagen des Psychischen.....	16
1.5.1. Zusammenhänge Körper — Seele.....	16
1.5.2. Nervensystem.....	17
1.5.2.1. Nervenzelle.....	17
1.5.2.2. Erregungsleitung, Erregungsübertragung.....	19
1.5.2.3. Teilsysteme.....	21
1.5.2.4. Gehirn.....	21
1.5.2.4.1. Struktur.....	23
1.5.2.4.2. Gehirnlektrische Vorgänge.....	23
1.5.3. Psychophysisches Problem.....	25

## ALLGEMEINE PSYCHOLOGIE

### 1. Begegnung mit der Wirklichkeit

<b>2. Die Wahrnehmung.....</b>	<b>27</b>
2.1. Außenwelt und Wahrnehmung.....	27
2.2. Reiz — Erleben.....	28
2.2.1. Wahrnehmungen.....	28
2.2.2. Empfindung: Qualität und Intensität.....	29
2.2.3. Reiz — Rezeptor — Erleben.....	29
2.2.4. Schwellen.....	30
2.2.4.1. Arten von Schwellen.....	30
2.2.4.2. Psychophysisches Grundgesetz.....	32
2.2.4.3. Adaptationsniveau.....	33
2.3. Der Sehsinn.....	34
2.3.1. Der Sehapparat.....	34
2.3.2. Reiz, Schwellen.....	34
2.3.3. Empfindungsqualitäten.....	35
2.3.4. Farbtheorien.....	36
2.3.5. Kontrasterscheinungen.....	38
2.3.6. Konstanzerscheinungen.....	38
2.3.7. Tiefensehen.....	41
2.3.8. Bewegungssehen.....	42

2.4.	Komponenten des Wahrnehmungsprozesses . . . . .	45
2.4.1.	Gestaltfaktoren . . . . .	45
2.4.2.	Faktoren der Raumwahrnehmung . . . . .	48
2.4.3.	Faktoren der Zeitwahrnehmung . . . . .	49
2.5.	Aufmerksamkeit . . . . .	52
2.5.1.	Wirkungen . . . . .	52
2.5.2.	Bedingungen der Aufmerksamkeit . . . . .	53
2.5.3.	Arten der Aufmerksamkeit . . . . .	53
2.5.4.	Organische Grundlagen . . . . .	54
2.6.	Einstellung . . . . .	55
2.6.1.	Ursachen und Merkmale . . . . .	55
2.6.2.	Wirkungen . . . . .	55
2.7.	Soziale Einflüsse . . . . .	56
2.8.	Das Gefüge der Wahrnehmung . . . . .	57

## II. Bewältigung der Wirklichkeit

<b>3.</b>	<b>Lernen und Gedächtnis</b> . . . . .	<b>59</b>
3.1.	Ereberte — erworbene Verhaltensweisen . . . . .	59
3.2.	Anlage und Reifung — Lernen . . . . .	59
3.2.1.	Vererbung und Umwelt . . . . .	59
3.2.2.	Reifung und Lernen . . . . .	60
3.3.	Gedächtnis . . . . .	61
3.3.1.	Bedeutung und Leistungen des Gedächtnisses . . . . .	62
3.3.2.	Einprägen . . . . .	62
3.3.2.1.	Eingangsverhalten . . . . .	63
3.3.2.2.	Lernsituation . . . . .	63
3.3.3.	Behalten — Vergessen — Reproduzieren . . . . .	64
3.3.3.1.	Reproduktionsarten . . . . .	65
3.3.3.2.	Vergessensverlauf . . . . .	66
3.3.3.3.	Erinnern . . . . .	67
3.3.3.3.1.	Assoziationen . . . . .	67
3.3.3.3.2.	Vorstellungen . . . . .	69
3.3.4.	Beeinflussungen von Behalten und Vergessen . . . . .	71
3.3.4.1.	Transferleistungen . . . . .	71
3.3.4.2.	Interferenzen (Hemmungen) . . . . .	72
3.3.5.	Modell und biologische Grundlagen des Gedächtnisses . . . . .	74
3.3.5.1.	Modell des Speichersystems . . . . .	75
3.3.5.2.	Biologische Grundlagen . . . . .	76
3.4.	Lernen . . . . .	77
3.4.1.	Aspekte des Lernens . . . . .	78
3.4.2.	Lernarten — Lerntheorien . . . . .	79
3.4.2.1.	Prägung . . . . .	79
3.4.2.2.	Klassische Konditionierung . . . . .	80
3.4.2.3.	Instrumentale und operationale Konditionierung . . . . .	81
3.4.2.3.1.	Lernen am Erfolg . . . . .	81
3.4.2.3.2.	Gesetz des Effekts . . . . .	82
3.4.2.3.3.	Instrumentale Konditionierung . . . . .	82
3.4.2.3.4.	Operationale Konditionierung . . . . .	83
3.4.2.3.5.	Positive und negative Verstärker . . . . .	84
3.4.2.4.	Beobachtungslernen . . . . .	84
3.4.2.5.	Mechanisches Lernen . . . . .	85
3.4.2.6.	Einsichtiges (kognitives) Lernen . . . . .	86
3.5.	Anwendung lerntheoretischer Erkenntnisse . . . . .	86
3.5.1.	Zur Praxis des Lernens . . . . .	86
3.5.2.	Programmiertes Lernen . . . . .	88
3.5.3.	Verhaltenstherapie . . . . .	88
<b>4.</b>	<b>Denken — Sprache — Sprechen</b> . . . . .	<b>89</b>
4.1.	Eigenart des Denkens . . . . .	90

4.2.	Problemlösen	91
4.2.1.	IVoblemarten	92
4.2.2.	Phasen des Problemlösens	93
4.2.3.	Bestimmende Faktoren des Problemlösens	94
4.3.	Urteil (Aussage)	95
4.4.	Faktoren und Stile des Denkens	96
4.5.	Denken und Sprache	97
4.5.1.	Sprachfreies und sprachgebundenes Denken	97
4.5.2.	Begriff	98
4.5.2.1.	Leistung	99
4.5.2.2.	Zeichen und Begriffe	99
4.5.2.3.	Zur Bildung von Begriffen	100
4.6.	Sprache und Wirklichkeit	102
4.7.	Sprache und Sprechen	104
4.7.1.	Kommunikation	105
4.7.1.1.	Komponenten der Kommunikation	105
4.7.1.2.	Störungen der Kommunikation	105
4.7.1.3.	Redundanz	107
4.7.1.4.	Sprechstile	108
4.7.2.	Funktionen der Sprache	108
4.7.3.	Erlernen der Sprache	110

### III. Dynamik psychischer Phänomene

<b>5.</b>	<b>Die Dynamik des Erlebens</b>	<b>111</b>
5.1.	Eigenart der Gefühle (Emotionen)	111
5.2.	Dimensionen der Gefühle	112
5.3.	Äußerungsformen der Gefühle	113
5.3.1.	Bereiche	113
5.3.2.	Besondere Gefühlszustände	113
5.3.2.1.	Stimmungen	113
5.3.2.2.	Affekte	114
5.4.	Einteilungsversuche, Beschreibung einiger Gefühlsgruppen	116
5.5.	Emotionales Verhalten — physiologische Veränderungen	119
5.6.	Theorien zur Entstehung von Gefühlen	120
5.7.	Steuerung und Kontrolle von Gefühlen	122
<b>6.</b>	<b>Die Dynamik des Verhaltens</b>	<b>123</b>
6.1.	Homöostase	124
6.2.	Reflex	125
6.3.	Instinkt	127
6.4.	Motivbedingtes Verhalten	128
6.4.1.	Motiv und Motivation	128
6.4.2.	Bedarf und Bedürfnis	129
6.4.3.	Einteilungsversuche	130
6.4.3.1.	Mangelmotive — Überflußmotive	131
6.4.3.2.	Motivgruppen	131
6.4.3.3.	Modell der Bedürfnishierarchie	133
6.4.4.	Motivauslöser	135
6.5.	Motivkonflikte	138
6.6.	Frustration	140
6.6.1.	Ursachen der Frustration	140
6.6.2.	Wirkungen	142
"6.7.	Willenshandlung	143
6.7.1.	Motivationsstruktur	143
6.7.2.	Entscheidungsarten	145
6.7.3.	Willensschwäche	145
6.7.4.	Das Problem der Willensfreiheit	147

<b>7.</b>	<b>Die Dynamik des Unbewußten</b> . . . . .	148
7.1.	Fehlleistungen . . . . .	148
7.1.1.	Ursachen . . . . .	149
7.2.	Bewußtes — Unbewußtes . . . . .	149
7.3.	Der Schlaf . . . . .	150
7.3.1.	Kennzeichen und Phasen . . . . .	150
7.3.2.	Funktion und Regulation . . . . .	152
7.3.3.	Schlafphasen und Traum . . . . .	152
7.4.	Der Traum . . . . .	153
7.4.1.	Der Tagtraum . . . . .	153
7.4.2.	Der Traum . . . . .	153
7.4.2.1.	Charakteristische Merkmale . . . . .	153
7.4.2.2.	Traumtheorien . . . . .	155
7.4.2.2.1.	Physiologische und biologische Traumtheorie . . . . .	155
7.4.2.2.2.	Tiefenpsychologische Traumtheorie . . . . .	155
7.4.2.2.3.	Kognitive Traumtheorie . . . . .	159
7.5.	Die psychoanalytische Theorie . . . . .	159
7.5.1.	Persönlichkeitsaufbau und Triebstruktur . . . . .	159
7.5.2.	Realitätsprinzip und Angst . . . . .	160
7.5.3.	Abwehrmechanismen . . . . .	160
7.5.4.	Phasen der Triebentwicklung . . . . .	162
7.6.	Psychische Störungen . . . . .	164
7.6.1.	Neurosen . . . . .	164
7.6.2.	Psychosen . . . . .	166
7.7.	Entwicklungen der Tiefenpsychologie . . . . .	167
7.7.1.	Psychoanalytische Methode: S. FREUD . . . . .	167
7.7.2.	Komplexe Psychologie: C. G. JUNG . . . . .	168
7.7.3.	Existenzanalyse: V. E. FRANKL . . . . .	169

## DIFFERENTIELLE PSYCHOLOGIE

### IV. Das Ich als seelische Ganzheit

<b>8.</b>	<b>Differentielle Psychologie</b> . . . . .	170
8.1.	Das Ich . . . . .	170
8.1.1.	Das Ich als Subjekt . . . . .	170
8.1.2.	Das Ich als Objekt . . . . .	171
8.1.3.	Selbst und Selbstkonzept . . . . .	171
8.2.	Persönlichkeitspsychologie . . . . .	172
8.2.1.	Problemereiche . . . . .	172
8.2.2.	Charakter — Persönlichkeit . . . . .	173
8.3.	Persönlichkeitstheorien . . . . .	176
8.3.1.	Typologien . . . . .	176
8.3.1.1.	Typus . . . . .	176
8.3.1.2.	Körperbau — Typologien . . . . .	177
8.3.1.3.	Wahrnehmungs- und Erlebnis-Typologien . . . . .	180
8.3.1.4.	Weltanschauungstypologien . . . . .	181
8.3.2.	Schichttheorien . . . . .	183
8.3.3.	Sozialpsychologische Theorien . . . . .	183
8.3.3.1.	Individualpsychologie . . . . .	183
8.3.4.	Statistisch-faktorielle Theorien . . . . .	186
8.3.4.1.	Methoden . . . . .	186
8.3.4.2.	Persönlichkeitsmodell von EYSENK . . . . .	186
8.3.4.3.	Persönlichkeitsmodell von CATELL . . . . .	189
8.4.	Intelligenz . . . . .	191
8.4.1.	Begriff und Funktion der Intelligenz . . . . .	191
8.4.2.	Intelligenzmessung, Intelligenzquotient . . . . .	192
8.4.3.	Intelligenztests . . . . .	195
8.4.4.	Strukturmodelle der Intelligenz . . . . .	201

8.4.5.	Intelligenz: Anlage — Umwelt	203
8.5.	Psychodiagnostik	204
8.5.1.	Begriff und Zweck	204
8.5.2.	Menschenkenntnis	204
8.5.2.1.	Erster Eindruck	204
8.5.2.2.	Typische Beurteilungsfehler	206
8.5.3.	Fremdbild — Selbstbild	208
8.5.4.	Methoden wissenschaftlicher Diagnostik	209
8.5.4.1.	Verhaltensbeobachtung	210
8.5.4.2.	Ausdrucksanalyse	211
8.5.4.3.	Leistungs- und Persönlichkeitstests	212

## SOZIALPSYCHOLOGIE

### V. Das Ich und die Mitmenschen

<b>9.</b>	<b>Sozialpsychologie</b>	219
9.1.	Gegenstand der Sozialpsychologie	219
9.2.	Grundlagen menschlicher Gemeinschaft	220
9.2.1.	Bedürfnis nach Gesellung	220
9.2.1.1.	Angstreduktion	220
9.2.1.2.	Selbsteinschätzung	221
9.2.1.3.	Anerkennung	221
9.2.1.4.	Deutung von Erfahrungen	222
9.2.2.	Kommunikation und Interaktion	222
9.2.3.	Persönlicher Raum und Blickkontakt	225
9.2.4.	Sozialisation	227
9.2.5.	Einstellung, Stereotyp, Vorurteil	232
9.3.	Arten und Strukturen menschlicher Gemeinschaften	237
9.3.1.	Menge	239
9.3.2.	Masse	239
9.3.3.	Gruppe	242
9.3.3.1.	Arten von Gruppen	243
9.3.3.2.	Merkmale	244
9.3.3.3.	Leistungen der Gruppe	245
9.3.3.4.	Interaktionsformen und Gruppenleistungen	247
9.3.3.5.	Konformität	251
9.3.4.	Kollektiv	252
9.4.	Gruppendynamische Phänomene	253
9.4.1.	Rangordnung	253
9.4.1.1.	Entstehen, Wirkungen	253
9.4.1.2.	Offizielle — inoffizielle Strukturen	255
9.4.1.3.	Strukturanalyse (Soziogramm)	255
9.4.2.	Soziale Rolle	257
9.4.2.1.	Merkmale, Funktion, Dimensionen	257
9.4.2.2.	Lernen von Rollen und Arten von Rollen	258
9.4.2.3.	Rollenkonflikte	260
9.4.3.	Status und Prestige	260
9.4.3.1.	Merkmale und Wirkungen	260
9.4.3.2.	Ursachen	261
9.4.3.3.	Statussymbole	261
9.4.4.	Führung	262
9.4.4.1.	Führer-Rolle	262
9.4.4.2.	Herrschaftstypen und Führungsfunktionen	262
9.4.4.3.	Führungsstile	264
9.4.5.	Autorität und Gehorsam	266
9.4.5.1.	Milgram — Experiment	266
9.4.5.2.	Bedingungen des Gehorsams	267
9.4.5.3.	Gehorsam und Widerstand	268

9.5.	Mehrfache Gruppenzugehörigkeit . . . . .	268
9.6.	Die öffentliche Meinung* . . . . .	269
9.6.1.	Meinungsbildung . . . . .	270
9.6.2.	Meinungsbeeinflussung . . . . .	271
9.6.3.	Grenzen und Gefahren der Beeinflussung . . . . .	272
ARBEITSVORSCHLÄGE . . . . .		273
BÜCHER ZUM WEITERSTUDIERN . . . . .		307
AUFLÖSUNG DER TESTAUFGABEN . . . . .		310
NAMENSVERZEICHNIS . . . . .		311
SACHVERZEICHNIS . . . . .		312